Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Erat homo missus a Deo

Johannes Baptista der hie genannt wirdt wirdt daher gestellt als ein Zeug Johannes Euangelista hat hie er hinan schreiben nun bemeldt Johannes ein ersten Zeugen wie er sich auch dar er von Gott wirdt angenommen, sagt er er war ein mensch von Gott gesandt. Nun was gott sendt das nimbt hin die Kunge des Gott als Johannes ist wider die Natur geboren aber Natürlich geboren das höchst aus Gottes macht der ein mensch hat lassen geboren werden von der Natur wider die Natur das ist die Natur ist gerichtet auf ein Heil zugeboren darnach anschauen wie dan da in den alten Johannes auch warem Gott aber hat ein vorgeher wellen schickhen in die welt, den hat er also lassen geboren werden und dem selbigen sein ampt fruchtbar gemacht wider die Natur auf das der Mann wundbarlich wirdt und allen menschen wie er dan gesein ist er ist wundterbarlich geboren worden wundbarlich geburt hat er aufgezaigt wundbarlich auf wundterbarlich wund in wund

Non erat ille lux

Wiewol Johannes Baptista wundbarlich geboren ist worden ist doch noch wundbarlicher Christus geboren darumb ist er das liecht nit gewen, sunder Christus von dem er die zeugnus geben hat.

Erat lucernilla lucis

Johannes hat das Euangelion beschriben nach dem tod

Christi